



Bild: Bosch Rexroth

SUCCESS STORY

BOSCH REXROTH

„Vielen Dank an unseren Partner SNP – wir haben gemeinsam Hürden genommen,
um gemeinsam Erfolge zu feiern!“

Johannes Keller, Leitung Logistik, Bosch Rexroth

SNP | The Business Transformation Company



Größtes laufendes Bosch-ERP-Konsolidierungsprojekt dank SNP live gegangen – SNP-Methode ermöglicht minimale Downtime

Über Bosch Rexroth

Die Bosch Rexroth AG ist einer der weltweit führenden Anbieter für Antriebs- und Steuerungstechnologien. Mehr als 32.300 Mitarbeiter weltweit arbeiten an sicheren, effizienten, intelligenten und leistungsstarken Lösungen für die Bereiche Fabrikautomation, mobile Anwendungen und Anlagenbau und Engineering. Mit seinem technologieübergreifenden Angebot, digitalen Dienstleistungen und einem umfassenden Service versteht sich Bosch Rexroth als zuverlässiger Partner für Maschinenhersteller und -anwender. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seine Komponenten und Systemlösungen in über 80 Ländern und erzielte 2018 einen Umsatz von rund 6,2 Milliarden Euro.

Die Herausforderung

Im Rahmen der bereits seit längerem laufenden Initiative ERP2020 sollten die fünf produktiven ERP-Systeme bei Bosch Rexroth auf ein produktives System reduziert werden. Schon 2016 hatte SNP eine Konsolidierung zweier Systeme erfolgreich gemeistert. In einem Folgeprojekt wurde SNP nun beauftragt, den Merge zweier weiterer Systeme vorzunehmen. Dabei mussten alle relevanten System-Daten in das neue Zielsystem übernommen werden. Die Herausforderung bestand u.a. darin, dass die Systeme unterschiedlich ausgeprägt waren und auf unterschiedlichen Templates basierten. Ganz zentral bei dem Projekt waren auch die anspruchsvollen Downtime-Anforderungen. Die Vorgabe lautete, eine Ausfallzeit von weniger als 48 Stunden zu gewährleisten.

Die Lösung

Bis auf wenige nicht mehr genutzte Teile wurde die gesamte Datenhistorie des Systems migriert. Auch die Eigenentwicklungen wurden von SNP übernommen und harmonisiert. Im Einsatz waren insgesamt 12 ERP Core-Module und ein Ministamm im HR. Bei der Verschmelzung der Systeme wurden keine Prozessänderungen vorgenommen.

Nach einer Repository- und Customizing-Harmonisierung auf Basis der SNP-Analysen wurde der größte Teil der Buchungskreise mit voller Historie migriert. Dabei war kein Buchungskreis-Split oder Kostenrechnungskreis-Split nötig. Das Quellsystem hatte ein Datenvolumen 4,1 TB.

Die Buchungskreise wurden im Zielsystem nicht mit existierenden Buchungskreisen verschmolzen, sondern als eigenständige Buchungskreise ergänzt. Zum Einsatz kam ein zentrales Stammdatensystem.

Die Vorteile

- Bewährte SNP-Migrationsmethode
- Historie konnte übernommen werden
- Extrem niedrige Downtime
- Umsetzung der Migrationsregeln im SNP Transformation Backbone with SAP LT

Hard Facts

Projektart:	System-Merger
Dauer:	16 Monate
Scope:	5 produktive Systeme in 1 Zielsystem überführen
Downtime:	< 48h
User-Anzahl:	22.000
Betroffene Länder:	20